

Te

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An  
**KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT**  
 Lizenzen-Patente  
 Friedrich-Koenig-Strasse 4  
 D-97080 Würzburg  
 GERMANY

**Eingang W-KL**  
 am 2005 -05- 31

PCT

AUFFORDERUNG ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 17(3)a) und Regel 40.1 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts	Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)	ZAHLUNG FÄLLIG
W1.2296 PCT	24/05/2005	innerhalb EINES MONATS ab obigem Absendedatum
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050182	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)	18/01/2005

Anmelder

**KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT**

1. Die Internationale Recherchenbehörde

i) Ist der Auffassung, daß die internationale Anmeldung \_\_\_\_\_ (Anzahl) Erfindungen umfaßt, die in den ~~XX~~XXXXX/oben/auf gesonderter Blatt angegebenen Ansprüchen erfaßt sind:

und ist der Auffassung, daß die Internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung (Regel 13.1, 13.2 und 13.3) nicht entspricht, und zwar aus ~~XX~~XXXXX/oben/auf gesonderter Blatt angegebenen Gründen:

ii)  hat eine internationale Teilrecherche durchgeführt (siehe Anhang)  wird den internationalen Recherchenbericht erstellen

für die Teile der internationalen Anmeldung, die sich auf die in den Ansprüchen Nr. siehe Beiblatt zuerwähnte Erfindung beziehen.

iii) wird den internationalen Recherchenbericht für die übrigen Teile der internationalen Anmeldung nur insoweit erstellen, als zusätzliche Gebühren entrichtet werden

2. Der Anmelder wird aufgefordert innerhalb der obengenannten Frist den nachstehenden angegebenen Betrag zu entrichten:

*O.K.*

EUR 1.550,00	x	2	= EUR 3.100
Gebühr pro zusätzliche Erfindung		Anzahl der zusätzlichen Erfindungen	Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Oder, \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß nach Regel 40.2 c) die Zahlung einer zusätzlichen Gebühr unter Widerspruch erfolgen kann; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, daß die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder daß der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

3.  Die Ansprüche Nr. \_\_\_\_\_ haben sich aufgrund von Mängeln nach Artikel 17(2)a) als nicht recherchierbar gemäß Artikel 17(2)b) erwiesen und wurden deshalb keiner Erfindung zugeordnet.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
  
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
 NL-2280 HV Rijswijk  
 Tel. (+31-70) 340-2040  
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

**Kenneth Ross**

## **Wichtige Mitteilung**

Regel 40 PCT wurde mit Wirkung zum 1. April 2005 geändert. Für allgemeine Information zum Widerspruchsverfahren nach dem PCT siehe ABI. EPA 3/2005, Seiten 226/227.

1. Wie in der Vergangenheit können zusätzliche Gebühren unter Widerspruch gezahlt werden, d.h. daß dem Widerspruch eine Begründung des Inhalts, daß die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder daß der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei, beizufügen ist, gemäß der geänderten Regel 40.2 c) PCT.
2. Obwohl keine Verpflichtung mehr dazu besteht, wird das EPA vor der Prüfung des Widerspruchs durch die Beschwerdekammer die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren einer für den Anmelder kostenlosen internen Überprüfung unterwerfen. Das Ergebnis dieser Überprüfung wird dem Anmelder mitgeteilt.
3. Die Gebühr für die Prüfung des Widerspruchs (Regel 40.2 e) PCT) ist innerhalb eines Monats nach dem Datum der Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Regel 40.1 iii) PCT) zu zahlen. Um es dem Anmelder jedoch zu ermöglichen, das Ergebnis der internen Überprüfung zu berücksichtigen, kann der Anmelder die Widerspruchsgebühr innerhalb eines Monats nach dem Datum der Mitteilung über das Ergebnis der Überprüfung zahlen.
4. Falls der Anmelder den Widerspruch nach Berücksichtigung des Ergebnisses der Überprüfung aufrechthalten wünscht, muß er die Widerspruchsgebühr innerhalb eines Monats nach dem Datum der Mitteilung über das Ergebnis der internen Überprüfung zahlen. In diesem Fall wird der Widerspruch der Beschwerdekammer übermittelt. Falls die Beschwerdekammer den Widerspruch als in vollem Umfang begründet befindet, wird die Widerspruchsgebühr an den Anmelder zurückgezahlt.
5. Sollte der Anmelder die Widerspruchsgebühr bereits vor Ergehen der Mitteilung über das Ergebnis der Überprüfung gezahlt haben, wird der Widerspruch der Beschwerdekammer übermittelt, **es sei denn, daß** das Ergebnis der Überprüfung ist, daß der Widerspruch **in vollem Umfang** begründet war **oder** der Anmelder innerhalb eines Monats nach dem Datum der Mitteilung über das Ergebnis der Überprüfung den Widerspruch zurücknimmt. In diesen Fällen wird die Widerspruchsgebühr zurückerstattet.

# **Wichtige Information**

## **Allgemein**

- Zum jetzigen Verfahrenszeitpunkt können die Patentansprüche nicht verändert werden, der übermittelte Bericht ist **nicht** der internationale Recherchenbericht (siehe Art. 19 PCT)
- Ein **Rechtsverlust** durch Nichtbezahlen ist nicht möglich, da bei Eintritt in die nationale oder regionale Phase ein neues Verfahren beginnt
- Bezahlungen sind **direkt** an diese internationale Recherchenbehörde zu richten, Bezahlungen an andere Behörden werden nicht akzeptiert
- Falls **insgesamt mehr als 2 Erfindungen** gefunden wurden: bitte geben Sie präzise an, welche Ansprüche recherchiert werden sollen
- Eine **Fristverlängerung** kann nicht gewährt werden

## **Zahlung per Scheck:**

- **Eingangsdatum** der Zahlung ist der Tag, an dem der Originalscheck **beim EPA eingeht, vorausgesetzt, der Scheck ist gedeckt**
- Gefaxte Schecks stellen keine gültige Zahlung dar
- **Zahlungen** sind in **EUR** vorzunehmen

## **Zahlung per Banküberweisung:**

- **Eingangsdatum** der Zahlung ist der Tag, an dem der Betrag auf dem Bankkonto des EPA gebucht wird
- **Zahlungen** sind in **EUR** vorzunehmen

## **Zahlung über ein laufendes Konto beim EPA:**

- **Eingangsdatum** der Zahlung ist der Tag, an dem die **Einzugsermächtigung** beim EPA eingeht

***Hinweis:** falls Sie selber kein laufendes Konto beim EPA haben, könnten Sie den Gebrauch des Kontos eines assoziierten Kontoinhabers als sichere und schnelle Zahlungsart in Erwägung ziehen*

## **Zahlung per Kreditkarte:**

- Zahlung per **Kreditkarte** ist **nicht** möglich

## **Zahlung unter Widerspruch nach Regel 40 PCT:**

- Der Widerspruch wird **ohne Zahlung zusätzlicher Recherchengebühren nicht zugelassen**
- Dem Widerspruch ist eine **technische Begründung** beizufügen

## **Account Details**

### **Accounts of the European Patent Organisation**

**Nº 3 338 800 00 (BLZ 700 800 00)**

Dresdner Bank

Promenadeplatz 7

D-80273 München

SWIFT Code: DRESDEFF700

**Nº 300-800 (BLZ 700 100 80)**

Postbank AG

Bayerstr. 49

D-80138 München

**Anhang zu Formblatt PCT/ISA/206**  
**MITTEILUNG ÜBER DAS ERGEBNIS DER INTERNATIONALEN**  
**TEILRECHERCHE**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050182

1. Diese Mitteilung ist ein Anhang zur Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206). Sie unterrichtet über das Ergebnis der internationalen Recherche zu den Teilen der internationalen Anmeldung, die sich auf die in den folgenden Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung beziehen:  
 siehe 'Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren'
2. Bei dieser Mitteilung handelt es sich nicht um den internationalen Recherchenbericht der nach Artikel 18 und Regel 43 erstellt wird.
3. Zahlt der Anmelder die zusätzlichen Recherchengebühren nicht, so gelten die Angaben in dieser Mitteilung als Ergebnis der internationalen Recherche und werden in dieser Form in den internationalen Recherchenbericht aufgenommen.
4. Zahlt der Anmelder zusätzliche Gebühren so werden in den Recherchenbericht sowohl die Angaben dieser Mitteilung als auch das Ergebnis der internationalen Recherche zu den übrigen Teilen der internationalen Anmeldung aufgenommen, für die zusätzliche Gebühren entrichtet wurden.

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 076 751 A (KAFKA ET AL) ✓ 31. Dezember 1991 (1991-12-31)	1, 7, 20, 22-24
Y	Spalte 1, Zeile 20 - Zeile 29; Abbildungen	13-18
A	-----	3, 6, 9, 19, 21
Y	EP 0 334 366 A (HAINES & EMERSON, INC) 27. September 1989 (1989-09-27) Spalte 4, Zeile 15 - Spalte 7, Zeile 10; Abbildungen	13-18
A	DE 44 16 213 A1 (MAN ROLAND DRUCKMASCHINEN AG, 63075 OFFENBACH, DE) 9. November 1995 (1995-11-09) Spalte 3, Zeile 68 - Spalte 4, Zeile 5; Abbildungen	1
	-----	

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

- \* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- \*' Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- \*E' Älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- \*L' Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- \*O' Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- \*P' Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- \*T' Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- \*X' Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- \*Y' Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen diese Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- \*& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1,2,3,6,7,9,13-24

Verfahren zum Lagern von unvorbereiteten und vorbereiteten Materialrollen einer bahnverarbeitenden Maschine in einem Lager wobei einem eine implementierte Logik aufweisenden Materialflussystem Informationen zur Prognose von Verbrauchsdaten für einen anstehenden Produktionszeitraum oder prognostizierte Verbrauchsdaten zugeführt werden und wobei in einem Teilprozess anhand der prognostizierten Verbrauchsdaten und dem aktuellen Lagerbestand eine Festlegung der Lagestrategie erfolgt, dadurch gekennzeichnet dass die Festlegung der Lagerstrategie bestimmt wird, indem z. B. ein Kriterium für den Grad der zu erwartenden Lagerbelegung im zu betrachtenden Produktionszeitraum berücksichtigt wird.

---

2. Ansprüche: 4,5,8,10,11,12,31

Verfahren zum Lagern von unvorbereiteten und vorbereiteten Materialrollen einer bahnverarbeitenden Maschine in einem Lager wobei einem eine implementierte Logik aufweisenden Materialflussystem Informationen zur Prognose von Verbrauchsdaten für einen anstehenden Produktionszeitraum oder prognostizierte Verbrauchsdaten zugeführt werden und wobei in einem Teilprozess anhand der prognostizierten Verbrauchsdaten und dem aktuellen Lagerbestand eine Festlegung der Lagestrategie erfolgt, dadurch gekennzeichnet dass die Festlegung der Lagerstrategie z.B. unter Berücksichtigung der Haltbarkeit einer Klebevorbereitung und dem geplanten Produktionszeitraum erfolgt.

---

3. Ansprüche: 25-30

Verfahren zum Lagern von unvorbereiteten und vorbereiteten Materialrollen einer bahnverarbeitenden Maschine in einem Lager wobei einem eine implementierte Logik aufweisenden Materialflussystem Informationen zur Prognose von Verbrauchsdaten für einen anstehenden Produktionszeitraum oder prognostizierte Verbrauchsdaten zugeführt werden und wobei in einem Teilprozess anhand der prognostizierten Verbrauchsdaten und dem aktuellen Lagerbestand eine Festlegung der Lagestrategie erfolgt, dadurch gekennzeichnet dass z.B. das Kriterium als veränderbarer Term einer linguistischen Variable einer Fuzzy-Steuerung vorgehalten wird.

---

D1 offenbart ein

Verfahren zum Lagern von unvorbereiteten und vorbereiteten Materialrollen einer bahnverarbeitenden Maschine (12) in einem Lager (warehouse area, siehe Spalte 1, Zeile 25 und racks 26 und 28, auch wenn beide Lager räumlich voneinander getrennt sind, sind sie doch beide Lager einer bahnverarbeitenden Maschine, da das von einer bahnverarbeitenden Maschine verarbeitete Rollenmaterial vorher beide Lagerteile durchläuft. Im übrigen lehrt D2, Seite 3, Zeile 68-Seite 4, Zeile 5, dass auch die in einem Raum zusammengefasste Lagerung unvorbereiteter und vorbereiteter Rollen Stand der Technik ist), wobei einem eine implementierte Logik (siehe CPU 82 in Fig.8) aufweisenden Materialflussystem Informatio-nen zur Prognose von Verbrauchsdaten oder prognostizierte Verbrauchsdaten zugeführt werden (siehe Spalte 1, Zeile 20: " ...in advance of a press run... the newsprint rolls that will required, identified by paper type, roll size...and any other relevant criteria") und dass in einem Teilprozess anhand der prognostizierten Verbrauchsdaten und dem aktuellen Lager-bestand eine Festlegung der Lagerstrategie ("...a schedule is prepared of the newsprint rolls that will be required...", die Lagerstrategie wird eben dahingehend festgelegt, dass die zu verarbeitenden Rollen in einer bestimmten Reihenfolge aus dem warehouse ausgelagert und in die racks 26, 28 eingelagert werden) erfolgt (vgl. Anspruch 1).

Ein erster Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 2 gesehen: Die Festlegung der Lagerstrategie erfolgt, indem ein Kriterium für den Grad der zu erwartenden Lagerbelegung im zu betrachtenden Produktionszeitraum berücksichtigt wird. Damit wird das Problem gelöst, dass eine Lagerstrategie mit einem zu grossen Lagerplatzbedarf vermieden wird.

Ein zweiter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 3 gesehen: Die Festlegung der Lagerstrategie erfolgt, indem ein Kriterium für den beabsichtigten Einlagerungszeitraum neuer Materialrollen im zu betrachtenden Produktionszeitraum erfolgt. Damit wird ebenfalls ein lagerhaltungstechnisches, und zwar das Problem gelöst, dass eine Lagerstrategie mit einem zu grossen Lagerplatzbedarf vermieden wird. Es besteht damit ein erfinderischer Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruch 2.

Ein dritter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 4 gesehen: Die Festlegung der Lagerstrategie erfolgt, indem ein Kriterium für die Berücksichtigung der Haltbarkeit einer Klebevorbereitung und dem geplanten Produktionszeitraum erfolgt. Damit wird das Problem gelöst, dass das Austrocknen der klebevorbereiteten Stelle nach zu langer Standzeit mehr vermieden wird. Es wird mithin ein produktionstechnisches Problem gelöst.

Ein vierter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 7 gesehen: Die Berücksichtigung einer Bedarfsart erfolgt in der Weise, dass bei vielen kleineren Produktionen während des betrachteten Produktionszeitraums ausreichend Plätze für Rücklieferungen gebrauchter Rollen in das Lager freizuhalten sind. Dadurch wird das Problem gelöst, dass aufgrund zu vieler rückgelieferter Rollen der Platzbedarf im Lager möglicherweise zu gross ist. Es besteht ein erfinderischer Zusammenhang mit dem Gegenstand der Ansprüche 2 und 3.

## AUFFORDERUNG ZUR ZAHLUNG ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

Ein fünfter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 8 gesehen: Die Berücksichtigung einer Bedarfsart erfolgt in der Weise, dass bei wenigen grösseren Produktionen während des betrachteten Produktionszeitraums die vorbereiteten Rollen wegoptimiert eingelagert werden. Damit wird das Problem gelöst, dass weite Wege vermieden werden bzw. das die Kapazität des Transportmittels überschritten wird. Es besteht ein erfinderischer Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruchs 4.

Ein sechster Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 9 gesehen: in einem vom erstgenannten Teilprozess verschiedenen Teilprozess wird die Lagerbelegung auf den geplanten Bedarf hin in der Weise überprüft, dass die vorbereiteten und unvorbereiteten Materialrolle der benötigten Rollentypen produktions-optimiert positioniert sind, und eine Strategie für eine produktionsoptimierte Umlagerung unvorbereitete und vorbereitete Rollen innerhalb eines Lagers bestimmt wird, indem ein Kriterium für den Grad der zu erwartenden Lagerbelegung im zu betrachtenden Produktionszeitraum berücksichtigt wird. Damit wird das Problem gelöst, dass eine Lagerstrategie mit einem zu grossen Lagerplatzbedarf vermieden wird. Es wird ein erfinderischer Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruch 4 gesehen.

D1 offenbart ausserdem ein Verfahren zur Lagerung von unvorbereitete und vorbereiteten Materialrollen einer bahnverarbeitenden Maschine in einem Lager, wobei einem eine implementierte Logik aufweisenden Materialflussystem Informationen zur Prognose von Verbrauchsdaten für einen anstehenden Produktionszeitraum oder prognostizierte Verbrauchsdaten zugeführt werden und dem Materialflussystem Daten zum aktuellen Lagerbestand vorliegen oder zugeführt werden (vgl. Teil von Anspruch 10).

Ein siebter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 10 gesehen: In einem Teilprozess wird im Materialflussystem die Lagerbelegung des Lagers auf den geplanten Bedarf hin in der Weise geprüft, dass die vorbereiteten und unvorbereiteten Materialrollen der benötigten Rollentypen produktionsoptimiert positioniert sind, und eine Strategie für eine produktionsorientierte Umlagerung unvorbereiteter und vorbereitete Rollen innerhalb des Lagers bestimmt wird. Dadurch wird das Problem gelöst, dass die als nächste zu verarbeitenden Rollen immer so gelagert werden, dass sie nahe bei der Maschine und damit kurzzeitig verfügbar sind. Es wird ein erfinderischer Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruch 4 gesehen.

Die Gegenstände der Ansprüche 22-24 betrifft selbstgewählte Definitionen, ihnen liegt keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

Ein achter Erfindungsgegenstand wird damit in den besondere technischen Merkmalen des Anspruch 25 gesehen: Das Kriterium wird als veränderbarer Term einer linguistischen Variable einer Fuzzy-Steuerung vorgehalten. In diesem Fall wird das Problem gelöst, dass die Effizienz der Anlagensteuerung verbessert wird. Es wird mithin ein informationstechnisches bzw. datentechnisches Problem gelöst.

## AUFFORDERUNG ZUR ZAHLUNG ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

Ein zehnter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 26 gesehen: Die produktionsrelevanten Daten bzw. Verbrauchsdaten über geplante Produktion von einem Produktionsplanungssystem und/oder der zu versorgenden Maschine werden über eine Signalverbindung an eine Rechen- und/oder Datenverarbeitungseinheit eines Materialflusssystems übermittelt. Damit wird das Problem gelöst, dass das Materialflusssystem ohne manuelle Eingabe durch Bediener arbeitet; es wird also mithin ebenfalls ein datentechnisches Problem gelöst. Daher wird ein erforderlicher Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruch 25 gesehen.

Ein elfter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 30 gesehen: Der Teilprozess wird durch eine in einem Materialversorgungssystem implementierte Logik durchgeführt. Damit wird das Problem gelöst, dass die Effizienz der Anlagensteuerung verbessert wird. Es wird ein erforderlicher Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruch 25 gesehen.

Ein zwölfter Erfindungsgegenstand wird damit in den besonderen technischen Merkmalen des Anspruch 31 gesehen: Bei der Festlegung wird zusätzlich ein Kriterium für die Bedarfsart im Hinblick auf das geplante Produktspektrum im zu betrachtenden Produktionszeitraum berücksichtigt. Damit wird das Problem gelöst, dass das die Lagerbelegung rechtzeitig auf auf das im zu betrachtenden Produktionszeitraum geplante Produktspektrum ausgerichtet wird. Es wird ein erforderlicher Zusammenhang zum Anspruch 4 gesehen.

\*\*\*\*\*

**Anhang Patentfamilie**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050182

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5076751	A	31-12-1991	AU	7380791 A	03-10-1991
EP 0334366	A	27-09-1989	US	4863335 A	05-09-1989
			AU	3174789 A	28-09-1989
			CA	1304043 C	23-06-1992
			EP	0334366 A2	27-09-1989
			JP	1299148 A	01-12-1989
DE 4416213	A1	09-11-1995	KEINE		

Translation of the pertinent portions of a Request to Pay Additional Fees, mailed 05/24/2005

1. The International Searching Authority

i) is of the opinion that the international application comprises 3 inventions, which are contained in the claims shown on an additional page,

and is of the opinion that the international application does not meet the requirement for unity of the invention for the reasons listed on the additional page,

ii) has performed a partial international search of the parts of the application relating to the invention first mentioned in the claims listed on the attached sheet.

iii) will prepare the international search report for the remaining parts of the international application only if additional fees are paid.

2. Applicant is requested to remit the below listed amount within 30 days from the mailing date of this form:

EUR 1,550.00 x 2 = EUR 3,100

**ATTACHED SHEET**

The International Searching Authority has noted that this international application contains several (groups of) inventions, namely:

**1. Claims 1, 2, 3, 6, 7, 9, 13 to 24**

A method for storing unprepared and prepared rolls of material of a web-processing machine in a depot, wherein information for the prognosis of use data for a pending production time or prognoses of use data are supplied to a material flow system with an implemented logic device, and wherein in a partial process a determination of the storage strategy takes place by means of the prognosis of use data and the actual stock on hand, characterized in that the determination of the storage strategy is made in that, for example, criteria for the degree of the storage use to be expected in the production period to be examined are taken into consideration.

**2. Claims 4, 5, 8, 10, 11, 12, 31**

A method for storing unprepared and prepared rolls of material of a web-processing machine in a depot, wherein information for the prognosis of use data for a pending production time or prognoses of use data are supplied to a material flow system with an implemented logic device, and wherein in a partial process a determination of the storage strategy takes place by means of the prognosis of use data and the actual stock on hand, characterized in that the determination of the storage strategy is made in that, for example, the effectiveness of a glue preparation and the planned production period are taken into consideration .

**3. Claims 25 to 30**

A method for storing unprepared and prepared rolls of material of a web-processing machine in a depot , wherein information for the prognosis of use data for a pending production time or prognoses of use data are supplied to a material flow system with an implemented logic device, and wherein in a partial process a determination of the storage strategy takes place by means of the prognosis of use data and the actual stock on hand, characterized in that the determination of the storage strategy is made in that, for example, the criteria are stored in the form of a changeable term of a linguistic variable of a fuzzy logic control.

D1 discloses a

method for storing unprepared and prepared rolls of material of a web-processing machine (12) in a depot (warehouse area, see column 1, line 25, and racks 26, 28, even if both storage spaces are spatially separated from each other, they both are storage spaces of a web-processing machine, since the roll of material processed by a web-processing machine has previously passed through both portions of the depot. Moreover, D2 teaches on page 3, line 68, to page 4, line 5, that the storage of unprepared and prepared rolls combined in one space is a part of the prior art), wherein information regarding a prognosis of use data or use data obtained by prognosis are supplied to a material flow system with an implemented logic device (see CPU 82 in Fig. 8)(see column 1, line 20: "...in advance of a press run ... the newsprint rolls that will [be] required, identified by paper type, roll size, ... and any other relevant criteria"), and that a determination of the storage strategy ("... a schedule is prepared of the newsprint rolls that will be required ..., thus the storage strategy is determined in that the rolls to be processed are removed in a defined sequence from the warehouse and stored in the racks 26, 28) takes place in a partial process on the basis of use data obtained by prognostication and the actual stock on hand (see claim 1).

Therefore a first subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 2: the determination of the storage strategy takes place in that criteria for the degree of the storage use to be expected in the production period to be examined are taken into consideration. By means of this the problem is solved in that a storage strategy with too large a storage requirement is prevented.

A second subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 3: the determination of the storage strategy takes place in that criteria for the intended length of storage time of fresh rolls of material during the production period to be examined are taken into consideration. By means of this a problem of storage technology is solved, namely a storage strategy with too large a storage requirement is prevented. Thus there is an inventive connection with the subject of claim 2.

A third subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 4: the determination of the storage strategy takes place in that criteria for the effectiveness of a glue preparation and the planned production period are taken into consideration. By means of this the problem is solved in that drying out of the location previously provided

with glue after too long a waiting period is avoided. Thus, a problem of production technology is solved.

A fourth subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 7: a required type is taken into consideration in such a way that in case of many small productions sufficient spaces for the return of used rolls to the depot must be reserved during the production period under consideration. By means of this the problem is solved in that possibly the space requirement in the depot is too large because of many returned rolls. There is an inventive connection with the subject of claims 2 and 3.

A fifth subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 8: a required type is taken into consideration in such a way that in case of a few larger productions the prepared rolls are stored in a travel-optimized manner during the production period under consideration. By means of this the problem is solved in that long travel is avoided, or that the capacity of the transport means is exceeded. There is an inventive connection with the subject of claim 4.

A sixth subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 9: in a partial process different from the first mentioned partial process the depot occupancy is checked in regard to the planned needs in such a way that the prepared and unprepared rolls of material of the required roll types are positioned in a manner optimized for production, and a strategy for repositioning in a manner optimized for production of unprepared and prepared rolls within the depot is determined in that criteria for the degree of the storage use to be expected are taken into consideration in the production period under consideration. By means of this the problem is solved in that a storage strategy with too large a storage requirement is avoided. An inventive connection with the subject of claim 4 is seen here.

D1 in addition discloses a method for the storage of unprepared and prepared rolls of material in a web-processing machine in a depot, wherein information for the prognosis of use data for a pending production time or prognoses of use data are supplied to a material flow system with an implemented logic device, and wherein the storage strategy has or is provided with data regarding the actual stock on hand (see a portion of claim 10).

A seventh subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 10: in a partial process, the occupation of the depot in the material flow system is checked for the planned requirement in such a way that the

prepared and unprepared rolls of material are positioned in a manner optimized for the production, and a strategy is determined for a production-oriented redepositioning of unprepared and prepared rolls inside the depot. In this way the problem is solved in that the rolls which are next to be processed are always stored in such a way that they are close to the machine and therefore available in a short time. An inventive connection with the subject of claim 4 is seen here.

The subjects of claims 22 to 24 relate to self-selected definitions. They are not based on inventive activities.

An eighth subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 25: the criteria are stored in the form of a changeable term of a linguistic variable of a fuzzy logic control. In this case the problem is solved in that the efficiency of the installation control is improved. Thus, a problem of information technology, or data technology, is solved.

A tenth [no ninth subject in this list] subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 26: the production-relevant data, or use data regarding planned production of a production planning system and/or of the press to be supplied are forwarded via a signal connection to a computing and/or data processing unit of a material flow system. In this way the problem is solved in that the material flow system operates without input from an operator. Therefore an inventive connection with the subject of claim 25 is seen.

An eleventh subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 30: the partial process is performed by a logical device implemented in the material supply system. With this the problem is solved in that the efficiency of the installation control is improved. An inventive connection with the subject of claim 25 is seen.

A twelfth subject of the invention is seen to lie in the special technical characteristics of claim 31: in the course of the determination, additional consideration is given to criteria regarding the type needed in view of the planned product spectrum in the production time period to be considered. In this way the problem is solved in that the depot occupation can be aligned in good time to the product spectrum planned for the production time under consideration. An inventive connection with claim 4 is seen.